



Strategie für
Binnengebiete
(Aree Interne)

Nationale Strategie für Binnengebiete - SNAI

06. Oktober 2026
Peter Gamper

Direktor des Amtes für europäische Integration (39.1)

SNAI - Nationale Strategie für Binnengebiete

Eingeführt mit Gesetz Nr. 147/2013 vom 27.12.2013 „Stabilitätsgesetz 2014“

Partnerschaftsabkommen 2021-27 zwischen ITALIEN/EK, genehmigt durch den Beschluss der Europäischen Kommission (2022) 4787, bestätigt den SNAI-Ansatz

Der Beschluss CIPESS 41/2022 weist 172 Mio.€ für 43 neue Binnengebiete zu (4 Mio.€ pro Gebiet)

Es handelt sich um eine innovative, nationale Politik für Entwicklung und territorialen Zusammenhalt, deren Ziel es ist, **der Marginalisierung** und **dem Bevölkerungsrückgang** in den **benachteiligten Binnengebieten** Italiens entgegenzuwirken.

- Sie ist auf die lokale Unterstützung und Entwicklung ausgerichtet und will auf die Bedürfnisse marginaler Gebiete eingehen, die durch erhebliche geografische oder demografische Nachteile gekennzeichnet sind.
- SNAI ist eine Strategie, die erstmals im **Nationalen Reformprogramm (PNR)** des Jahres 2014 vorgesehen und in das **Partnerschaftsabkommen 2021-2027** zwischen Italien und der Europäischen Kommission aufgenommen wurde.

Nationaler Strategieplan für Binnengebiete (PSNAI)

Am 9. April 2025 hat die SNAI-Steuerungsgruppe das Programmdokument mit dem Titel „Nationaler Strategieplan für Binnengebiete 2021-2027 (PSNAI)“ genehmigt, in dem die strategischen Leitlinien, die Governance, die Interventionsbereiche und Prioritäten sowie die Umsetzungsmodalitäten der SNAI festgelegt sind. Insbesondere:

- Zielsetzung der Strategie und rechtliche Grundlagen
- Die Kartierung der Binnengebiete 2021-27
- Bewertung der Erfahrungen aus der Versuchsphase 2014-20 und eingeführte Neuerungen
- Strategische Leitlinien für eine integrierte Entwicklungspolitik und für ein Neu-Denken grundlegender Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit und Mobilität
- Verfügbare Ressourcen
- Erwartete Ergebnisse und Indikatoren
- Organisation und Governance-Strukturen
- Index für die Gebietsstrategien und Format der Maßnahmenblätter



SNAI – Organisation & Governance

CABINA DI REGIA

ORGANO COLLEGIALE DI GOVERNANCE DELLA SNAI

Das Gesetzesdekret Nr. 124/2023 richtet beim Ministerratspräsidium unter dem Vorsitz des Ministers für europäische Angelegenheiten, den Süden, Kohäsion und PNRR eine Steuerungsgruppe für Binnengebiete als Kollegialorgan ein.

- Strategische Vorgaben und Koordinierungsfunktionen,
- Genehmigt den PSNAI,
- Genehmigt die einzelnen Gebietsstrategien,
- Überwacht den Umsetzungsstand der Maßnahmen,
- Fördert die Koordinierung der verschiedenen Regierungsebenen, öffentlichen Einrichtungen und beteiligten privaten Akteure.

COMITATO TECNICO AREE INTERNE COORDINATO DAL DPCOE

Mit Beschluss Nr. 9 des CIPE aus dem Jahr 2015 wurde der Technische Ausschuss für Binnengebiete eingerichtet, ein Kollegialorgan, das vom DPCOE des Ministerratspräsidiums koordiniert wird.

- Technische Erhebungen zur Auswahl und Neuabgrenzung der Binnengebiete,
- Technische Bewertung der einzelnen Gebietsstrategien.

AUTORITÀ RESPONSABILE PER LE AREE INTERNE SEDE DI COORDINAMENTO PER LE COALIZIONI LOCALI

Der PSNAI sieht für jede Region/AP eine ARAI als ständige Koordinierungs- und Unterstützungsstelle vor. Diese:

- betreut die Phase der Definition und Umsetzung der Strategien,
- legt dem CTAI die einzelnen Gebietsstrategien zur Genehmigung vor,
- hat Koordinierungs- und Unterstützungsstruktur für lokale Koalitionen,
- erstellt den SNAI-Jahresbericht,
- ist verantwortlich für die Verwaltung der RPV
- genehmigt die ordentlichen Änderungen/Anpassungen der Gebietsstrategien,
- ist Ansprechstelle für die zuständigen zentralen Verwaltungen.

AREA INTERNA

- wählt einen federführenden Partner,
- erarbeitet mit Unterstützung der Region/PA die Strategie für das Binnengebiet in Übereinstimmung mit dem PSNAI,
- schlägt die zu finanzierenden Maßnahmen vor,
- erstellt jährlich einen detaillierten Umsetzungsbericht für die ARAI,
- ermitteln die Begünstigten, die die einzelnen Maßnahmen der Gebietsstrategie umsetzen.

Auswahlverfahren



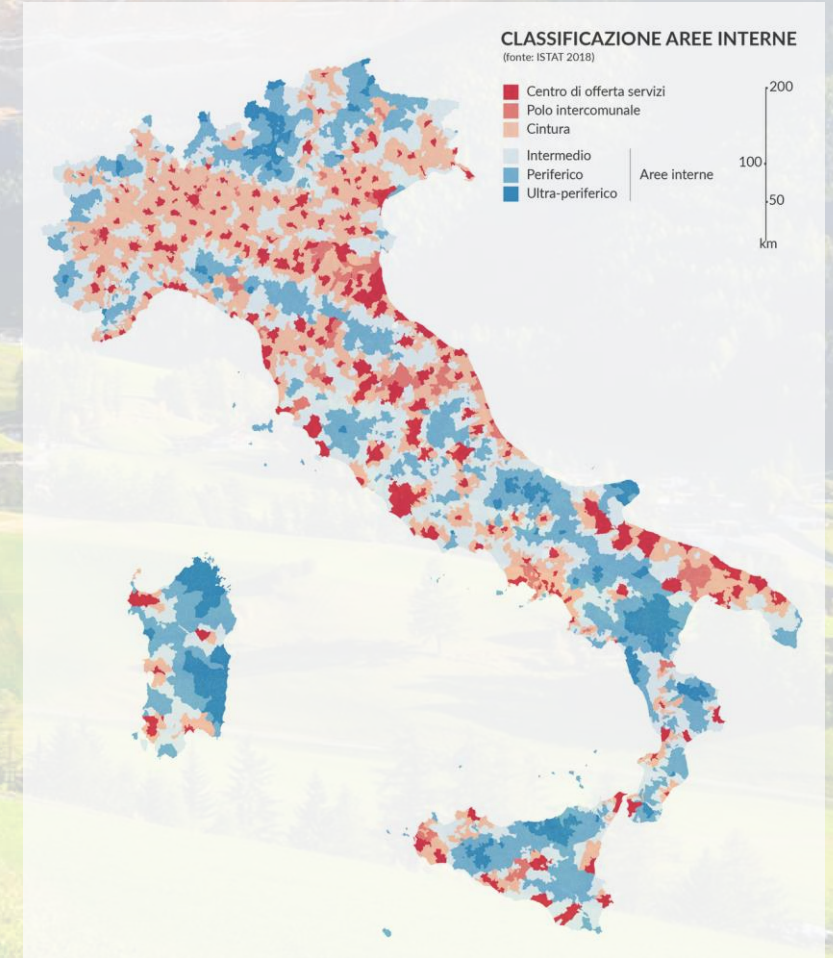
- ❖ 281 Mio.€ für die 72 Binnengebiete 2014-2020,
- ❖ 210 Mio.€ für die Stärkung alter und die Finanzierung von 43 neuen Binnengebieten,
- ❖ Zusätzliche Mittel für das Straßennetz, Waldbrandprävention,
- ❖ Weitere ergänzende Mittel.

1. Die Gebiete werden im Rahmen eines **technischen Bewertungsverfahrens** vom Technischen Ausschuss (CTAI) ermittelt, koordiniert durch das Ministerium für Kohäsionspolitik sowie unter Einbeziehung der Region/AP, welche einen begründeten Vorschlag vorlegt.
2. Das Binnengebiet erstellt mit Koordination der Region/AP und gemäß den Vorgaben des PSNAI einen **Vorschlag für die Gebietsstrategie**.
3. **Genehmigung der Gebietsstrategie** durch die SNAI-Steuerungsgruppe,
4. Unterzeichnung einer spezifischen **Rahmenvereinbarung** zwischen den Zentralverwaltungen, der Region/AP und dem federführenden Partner des Binnengebiets.

Binnengebiete 2021-27

Die Binnengebiete werden als benachteiligte Gebiete definiert, die weit entfernt von grundlegenden Dienstleistungen wie Krankenhäusern, Schulen und Bahnhöfen liegen und im Vergleich zu den großen städtischen Zentren als marginal gelten.

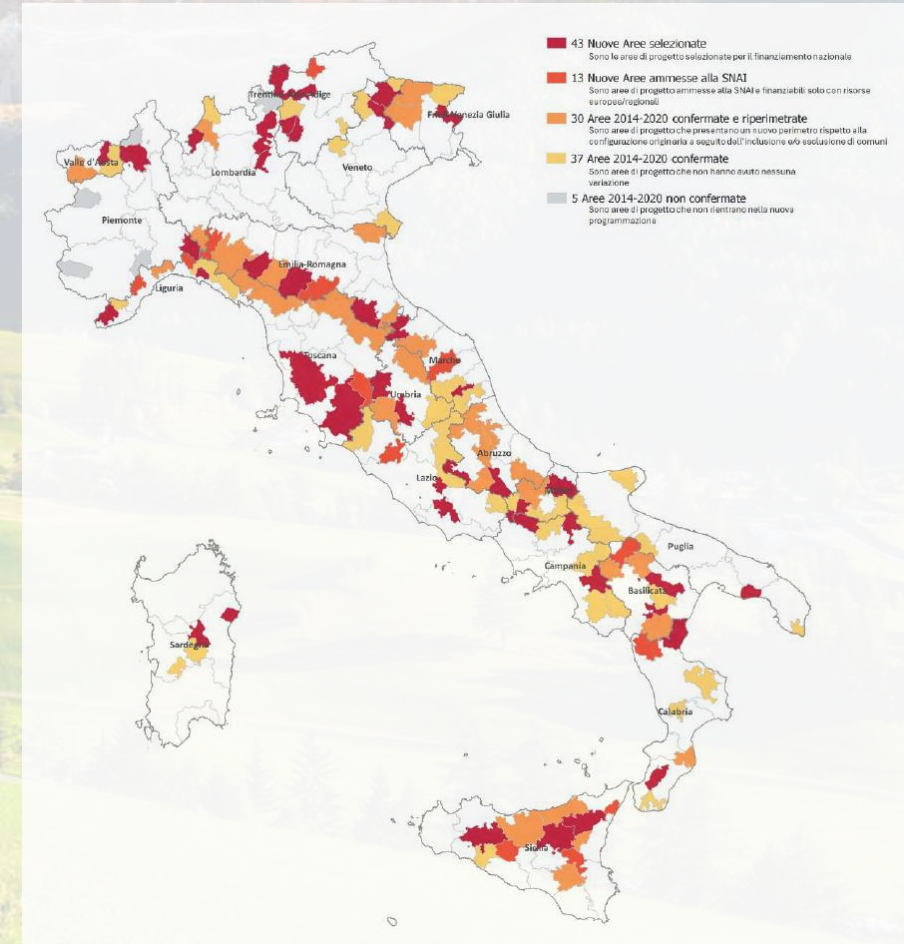
- Etwa 60% der Fläche Italiens ist von dieser Art von Gebieten bedeckt.
- Auswahlkriterien sind unter anderem:
 - Entfernung zu grundlegenden Dienstleistungen (Gesundheit, Bildung, Mobilität)
 - demografische Schwierigkeiten, tendenzieller Bevölkerungsrückgang
 - Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und territoriale und geomorphologische Kohärenz
 - angemessene Bevölkerungsgröße und Anzahl der Gemeinden.
- Im Programmplanungszeitraum 2021-2027 gibt es insgesamt **124 Binnengebiete** (davon 56 neue), die **1.904 Gemeinden** mit **4,5 Millionen Einwohnern** umfassen.



Binnengebiete 2021-27

Die 124 Binnengebiete des Programmplanungszyklus 2021-2027 umfassen:

- 43 neue ausgewählte und finanzierte Gebiete,
- 13 neue ausgewählte, aber nicht finanzierte Gebiete,
- 30 bestätigte, aber neu abgegrenzte Gebiete (An/Ausschluss von Gemeinden),
- 37 bestätigte Gebiete,
- 1 Sonderprojekt «isole minori».



SNAI in der Aut. Provinz Bozen

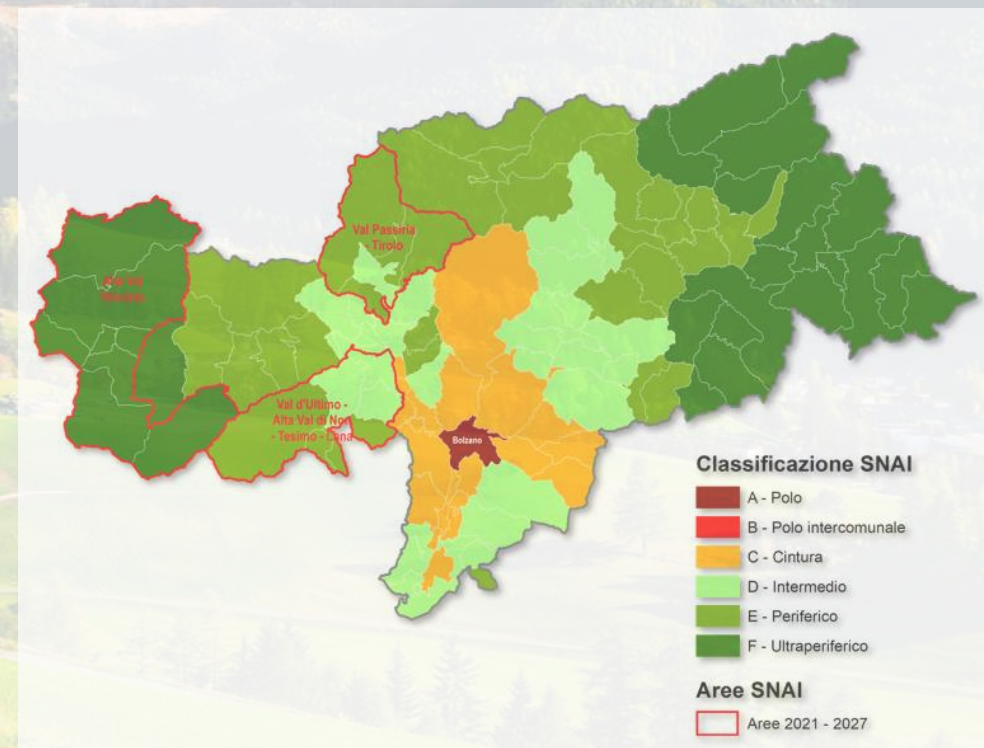
Mit Beschluss Nr. 697 vom 27.09.2022 hat die **Landesregierung** beschlossen, sich an der Nationalen Strategie für Binnengebiete 2021-2027 zu beteiligen.

Im Dezember desselben Jahres wurden drei in unserem Territorium vorgeschlagene Bewerbungen als Binnengebiete ausgewählt, wobei **zwei dieser Gebiete** mit nationalen Mitteln in Höhe von jeweils 4M.€ **finanziert** wurden:

- ✓ **Obervinschgau**
- ✓ **Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana**

Das dritte der vorgeschlagenen Gebiete, Passeiertal – Dorf Tirol, wurde als Binnengebiet für zulässig befunden, jedoch im Rahmen der verfügbaren Mittel nicht finanziert.

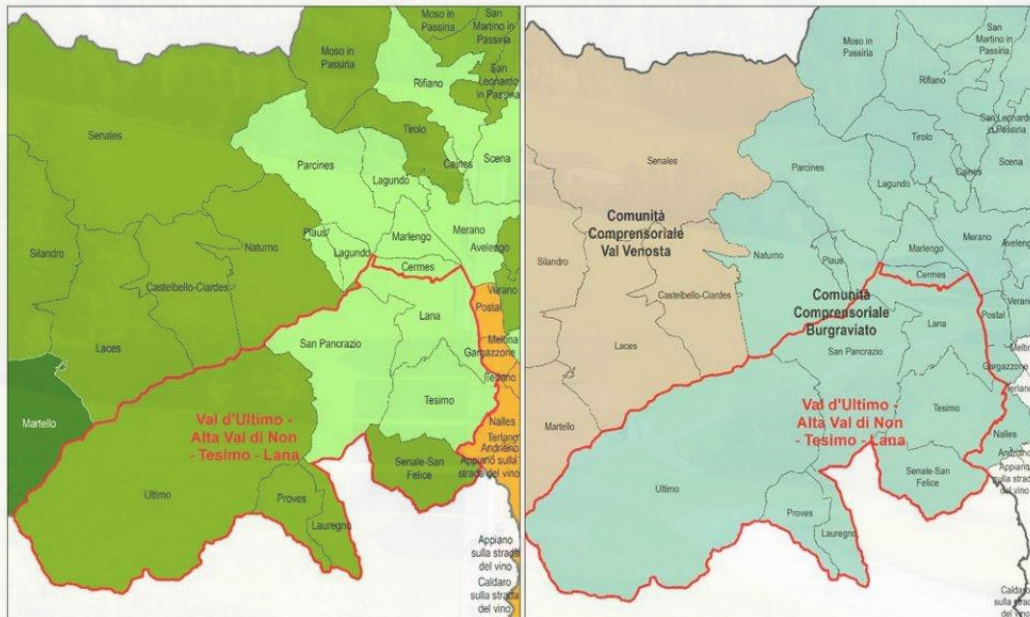
Für die Gemeinden in den drei Binnengebieten sind zusätzliche nationale Finanzmittel in Bereichen des PSNAI (z.B. Mittel für das Straßennetz oder die Waldbrandprävention) zulässig.



Die beiden in der AP Bozen finanzierten Binnengebiete

„Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana“

„Obervinschgau“



Classificazione SNAI

- A - Polo
- B - Polo intercomunale
- C - Cintura
- D - Intermedio
- E - Periferico
- F - Ultraperiferico

Aree SNAI

- Aree 2021 - 2027
- Comunità Comprensoriale Burggraviato



Classificazione SNAI

- A - Polo
- B - Polo intercomunale
- C - Cintura
- D - Intermedio
- E - Periferico
- F - Ultraperiferico

Aree SNAI

- Aree 2021 - 2027
- Comunità Comprensoriale Val Venosta

Die Gebietsstrategien

Jedes finanzierte Binnengebiet, also

- Obervinschgau und
 - Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana
- erarbeitet eine eigene:

Gebietsstrategie

welche die strategischen Entscheidungen und Interventionen sowohl für den Einsatz der nationalen SNAI-Ressourcen als auch der regionalen Kofinanzierung verdeutlicht.

Die Gebietsstrategie bildet das „Integrierte Projekt für das Binnengebiet“ und wird im nationalen Monitoringsystem (SNM) erfasst.

1. TITEL (MOTTO) UND NICHT-TECHNISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER STRATEGIE
2. DAS PROJEKTGEBIET: BESCHREIBUNG, AUSGANGSSITUATION, KRITISCHE PUNKTE/CHANCEN [...]
3. DAS GEWÜNSCHTE SZENARIO UND DIE MASSNAHMEN DER TERRITORIALEN GEBIETSSTRATEGIE IN KÜRZE [...]
4. DER PROGRAMMIERUNGSPROZESS UND DIE BETEILIGUNGSMODALITÄTEN FÜR DIE UMSETZUNG DER STRATEGIE
5. ZUSAMMENARBEIT: DAS ZEICHEN EINER DAUERHAFTEN ENTSCHEIDUNG
6. DIE GEBIETSSTRATEGIE IM DETAIL: ZIELE, MASSNAHMEN, INTERVENTIONEN UND BETEILIGTE AKTEURE
7. GESAMTFINANZPLAN UND NACH MASSNAHMEN
8. WEITERE WICHTIGE MASSNAHMEN UND PROJEKTE

ANHÄNGE:

- Indikatoren
- Liste der Vorhaben

Zuständige regionale Behörde – ARAI für die Autonome Provinz Bozen

Am **17. Oktober 2025** hat die Landesregierung mit ihrem Beschluss Nr. 818 gemäß dem Nationalen Strategieplan für Binnengebiete (PSNAI) dem Amt für europäische Integration der Abteilung Europa der Landesregierung die Rolle der **Regionalen Verwaltungsbehörde für Binnengebiete** (ARAI) übertragen.

Funktionen der ARAI

Team work



Die ARAI ist die regionale Einrichtung, die mit der **Koordinierung** der Nationalen Strategie für Binnengebiete (SNAI) auf Provinzebene beauftragt ist und als **Anlaufstelle für die zentralen Verwaltungsbehörden** fungiert.

Sie **unterstützt** die **Ausarbeitung** der Rahmenprogrammvereinbarungen (RPV), die innerhalb von 60 Tagen nach Genehmigung der Gebietsstrategie abgeschlossen werden müssen.

Sie stellt **die wichtigste Verbindung zu den lokalen Partnerschaften** dar und unterstützt die federführenden Stellen bei der Festlegung und Umsetzung der territorialen Strategien im Einklang mit den nationalen Leitlinien.

Darüber hinaus **überwacht** sie die **Umsetzung der Maßnahmen** und erstellt den Jahresbericht über die Ergebnisse.

Regionale Governance für Verwaltung und Kontrolle

ARAI (PAB Amt. 39.1)

- koordiniert das APQ, überwacht dessen Umsetzung in Abstimmung mit RA und SA und erstellt bzw. aktualisiert das SIGECO;
- erhält von RA den jährlichen Bericht über den Fortschritt der Maßnahmen und etwaige Abweichungen;
- bestätigt die Förderfähigkeit der Ausgaben und beantragt die Mittelüberweisungen (Vorschüsse, Zwischenzahlungen, Saldo).

RA (Resp. attuazione) BZG

- überprüft die Umsetzung der Maßnahmen und die Einhaltung der Zeitpläne;
- informiert bei Verzögerungen rechtzeitig die ARAI;
- übermittelt der ARAI jährliche Berichte.

SA (sogg. Attuatore) Gemeinden und BZG

- setzt die Maßnahmen als Vergabestelle unter Einhaltung der Vorschriften auf EU-, Staats- und Landesebene um;
- plant, steuert und überwacht die Umsetzung;
- aktualisiert das Monitoring (REGIS) und übermittelt an RA regelmäßig die Dokumentation zu Ergebnissen, Kontrollen und etwaigen Hindernissen.

URC (PAB verantwortliches Kontrollamt 39.5)

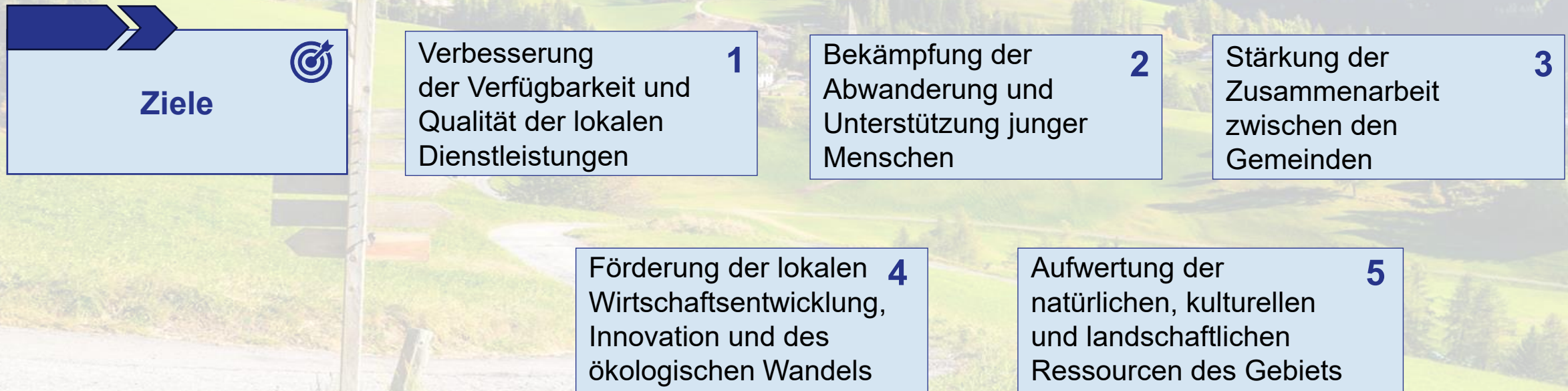
- Ist von SA, RA und ARAI unabhängig und:
- führt die Kontrollen der ersten Ebene durch, sowohl anhand von Unterlagen als auch vor Ort;
 - erstellt und verwendet Checklisten sowie weitere Kontrollinstrumente;
 - bestätigt die Förderfähigkeit der Ausgaben für die Mittelüberweisungen.

Gebietsstrategie 2021-27: **Ultental - Deutschnonsberg - Tisens - Lana**

(Ulten, Sankt Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde – Sankt Felix, Laurein, Proveis, Tisens, Lana)

Betroffen sind sieben Berggemeinden der Region, die mit gemeinsamen Herausforderungen konfrontiert sind, wie z. B. Entvölkerung, Überalterung der Bevölkerung und schwieriger Zugang zu Dienstleistungen.

Das Ziel ist es, ein geeinteres, attraktiveres und nachhaltigeres Gebiet zu schaffen, das Lebensqualität, neue Beschäftigungsmöglichkeiten und neue Vorteile für Bürger und Unternehmen gewährleistet.



Gebietsstrategie 2021-27: Ultental - Deutschnonsberg - Tisens - Lana

(Ulten, Sankt Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde – Sankt Felix, Laurein, Proveis, Tisens, Lana)

Gesundheit

- Ausbau der territorialen Dienstleistungen
- Telemedizin und häusliche Pflege

Bildung

- Stärkung der Schulen in kleinen Orten
- Ausbau der Dienstleistungen für Kleinkinder und
- Entwicklung innovativer Bildungswege

Haupt-
aktions-
bereiche

erwartete
Ergebnisse

Nachhaltige Mobilität

- Effizientere Verbindungen zwischen den Gemeinden und zu den Dienstleistungszentren

Lokale Wirtschaft

- Unterstützung für landwirtschaftliche, handwerkliche und touristische Betriebe
- Aufwertung des Gebiets

Digitalisierung und Innovation

- Verbreitung von Online-Diensten
- Gemeinschaftsräume und Kooperationsnetzwerke

Gebietsstrategie 2021-27: Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana

Geplante Vorhaben



Bildung

vorgeschlagene Projekte: **11**

Gesamtfinanzierung SNAI:

- **1.393.000** Euro



Mobilität

vorgeschlagene Projekte: **9**

Gesamtfinanzierung SNAI:

- **1.145.000** Euro



Gesundheit

vorgeschlagene Projekte: **8**

Gesamtfinanzierung SNAI:

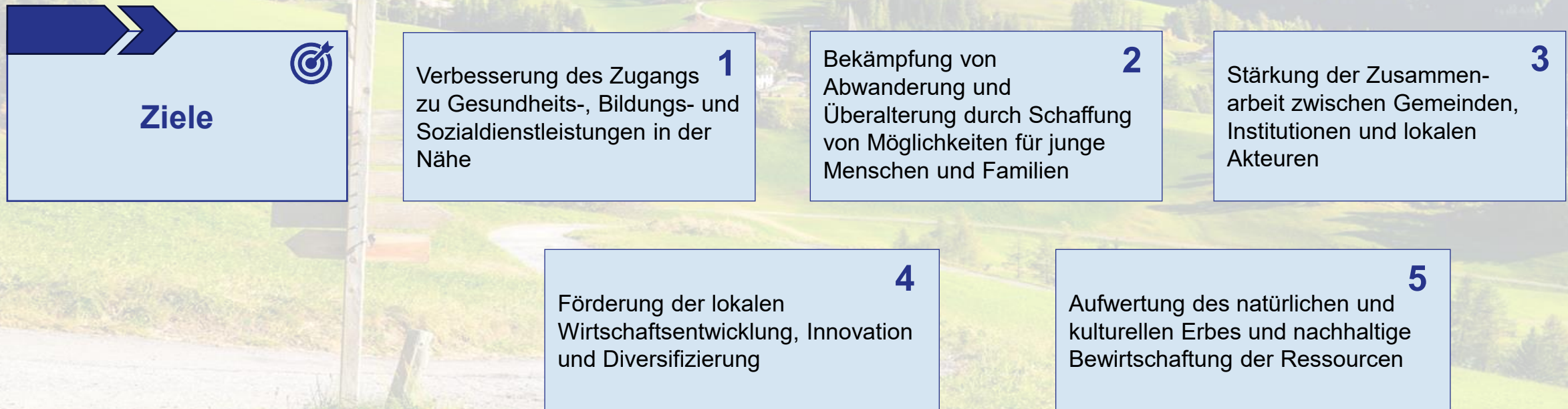
- **1.192.000** Euro

Gebietsstrategie 2021-27: **Obervinschgau**

(Graun im Vinschgau, Mals, Taufers im Münstertal, Glurns, Schluderns, Stilfs, Prad am Stilfserjoch, Martell)

Betroffen sind acht Berggemeinden der Region, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind: Abwanderung, Überalterung der Bevölkerung, Wasserknappheit, schwieriger Zugang zu Dienstleistungen und Druck auf den Agrar- und Tourismussektor.

Die Strategie zielt auf eine widerstandsfähigere, attraktivere und nachhaltigere Region ab.



Gebietsstrategie 2021-27: **Obervinschgau**

(Graun im Vinschgau, Mals, Taufers im Münstertal, Glurns, Schluderns, Stilfs, Prad am Stilfserjoch, Martell)

Gesundheit

- Stärkung der territorialen Dienste
- Integrierte Grundversorgung und Telemedizin
- Häusliche Pflege und Altenpflege

Bildung

- Ausbau der Schulen in den Seitentälern
- Verbesserung der Dienstleistungen für Kleinkinder
- Innovative Berufsausbildung

**Haupt-
aktions-
bereiche**

**erwartete
Ergebnisse**

Nachhaltige Mobilität

- bessere Verbindungen zwischen den Gemeinden
- häufigere öffentliche Verkehrsmittel
- sanfte Mobilität, Radwege und Mikromobilität

Lokale Wirtschaft

- Nachhaltige und diversifizierte Landwirtschaft
- Verwertung lokaler Produkte
- Förderung von Handwerk, Tourismus und KMU

Digitalisierung und Innovation

- Verbreitung digitaler Dienste
- Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Institutionen
- Kooperationsnetzwerke

Gebietsstrategie 2021-27: Obervinschgau

Geplante Vorhaben



Bildung

vorgeschlagene Projekte: **2**

Gesamtfinanzierung SNAI:

- **3.752.148 Euro**



Mobilität

vorgeschlagene Projekte: **6**

Gesamtfinanzierung SNAI:

- **8.469.588,40 Euro**



Gesundheit

vorgeschlagene Projekte: **1**

Gesamtfinanzierung SNAI:

- **8.652.368 Euro**

APQ – Rahmenprogrammvereinbarung

Das APQ ist ein **administratives** und **finanzielles Instrument**, mit dem die Verpflichtungen zwischen dem Staat, der Region und anderen öffentlichen Einrichtungen zur Umsetzung der im Binnengebiet vorgesehenen Maßnahmen formalisiert werden.

Das APQ

- Bricht die Gebietsstrategie hinunter in **konkrete Projekte**
- Definiert, **wer was macht**
- Legt **Zeiten, Ressourcen** und **Verantwortlichkeiten** fest
- **Koordiniert** die Finanzierungen (national, regional, europäisch)

Am **7. September 2026** hat das Ministerium für Kohäsionspolitik (**DIPCOE**) den *definitiven* Entwurf des **APQ** als Grundlage für die Ausarbeitung der Vereinbarungen bereitgestellt.



Waldbrandschutzmaßnahmen



Der **CIPESS-Beschluss Nr. 32/2025** hat im Rahmen der SNAI für die Autonome Provinz Bozen **2.078.571,43 Euro** für **Maßnahmen zur Waldbrandprävention** und zur **Stärkung der Umweltresilienz** in den Binnengebieten breit gestellt.

Am **12. Januar 2026** wurde das Projekt für den **Neubau der Feuerwehrrhalle** in **St. Nikolaus** im Binnengebiet Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana vorgelegt und mittlerweile vom DIPCOE genehmigt.

- Gebiet mit **hohem Waldanteil** und überwiegender Schutzfunktion (75%)
- Gebiet mit **hohem Wert von Umwelt** und geschützter **Biodiversität**

Warum ist das Projekt strategisch

- **Zunahme des Waldbrandrisikos** (Sturm Vaia, Schneebruch, Borkenkäferbefall)
- **Schnittstelle Wald–Siedlungsgebiet** sowie sensible Energieinfrastrukturen
- **Neue Feuerwehrstation wesentlich** für rasche Einsatzbereitschaft und übergemeindliche Schutzfunktion

Aktueller Stand (Ende September 2026)

14.04.2026

Die Gebietsstrategie „Ultental – Deutschnonsberg – Tisens – Lana“ wird vom Lenkungsausschuss (Cabina di Regia) genehmigt.

07.08.2026

Die Gebietsstrategie „Obervinschgau“ wird vom Lenkungsausschuss (Cabina di Regia) mit schriftlichem Umlaufverfahren (vom 24.07.2026) genehmigt.

September
2026

Das Muster des APQ wird übermittelt. Mit BLR Nr. 731 vom 11.09.2026 nimmt LR die Genehmigung der beiden Gebietsstrategien z.K. und ermächtigt den Landeshauptmann zur Unterzeichnung der APQ.

derzeit

Abschluss Ausarbeitung VKS (Verwaltungs- und Kontrollsystem), operativer Start der Strategieumsetzung. Zeitliche Zuschussfähigkeit der Ausgaben gegeben.

VKS – Verwaltungs- und Kontrollsystem

Das **VKS (Verwaltungs- und Kontrollsystem)** legt die Regeln und Verfahren für die Verwaltung und Kontrolltätigkeit bei der Umsetzung der SNAI-Maßnahmen fest.

 **Ziel:** Sicherzustellen, dass die finanziellen Mittel ordnungsgemäß und regelkonform eingesetzt werden und dass ihre Verwendung transparent und nachvollziehbar ist.

Das **VKS** dient der Überprüfung von:

KORREKTE VERWALTUNG DER FINANZMITTEL

→ klare Festlegung von Rollen, Zuständigkeiten und Verfahren

ORDNUNGSGEMÄSSE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

→ Überprüfung der Einhaltung der vorgesehenen Fristen, Aktivitäten und Ziele

FÖRDERFÄHIGKEIT DER AUSGABEN

→ Kontrolle, dass die Ausgaben förderfähig, korrekt und regelkonform sind

DOKUMENTATION UND ABRECHNUNG

→ Bereitstellung und Archivierung der Unterlagen zu den durchgeführten Tätigkeiten und getätigten Ausgaben

Datenmonitoring mittels REGIS (noch zu bestätigen)

ReGIS

Aktualisierung

- Stammdaten
- Finanzierungsübersicht
- Fortschrittsberichte
- Dokumente

Fortschritt

Physischer Fortschritt:

- Meilensteine
- SAL (Baufortschritt)
- Kollaudierungen

finanzieller Fortschritt:

- Mittelbindungen
- Liquidierungen
- Zahlungsnachweise

Zeitplanung

Periodische Aktualisierung (in REGIS ?)

...

SA

Dateieingabe

URC

Führt die vorgesehenen Kontrollen durch.

ARAI

Überprüft die Datenzuverlässigkeit und organisiert Mittelzuweisungen bzw. -Rückerstattungen.

RA

Gewährleistet die Datenqualität, berichtet jährlich an ARAI über Abweichungen sowie ergriffene Korrekturmaßnahmen.

Kontrollablauf



Homepage SNAI (<https://europa.provinz.bz.it/de/eu-forderungen>)



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL - ALTO ADIGE

Menü

Website durchsuchen

EU UND NATIONALE FÖRDERUNGEN COHEMON UN SERVICE DESK WEITERBILDUNG EUROPE DIRECT INFO-MATERIAL NEWS & EVENTS

Wie kann dieses Konzept in die Tat umgesetzt werden? Durch gezielte Finanzinstrumente wie die **Europäischen Strukturfonds**, den **Nationalen Wiederaufbauplan** (PNRR - NEXT Generation EU) und nationale Mittel, wie der **Entwicklungs- und Kohäsionsfonds** (FSC) und die **Nationale Strategie für die Binnengebiete** (SNAI).

In Südtirol finanzieren die Europäischen Strukturfonds Vorhaben über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE), den **Europäischen Sozialfonds Plus** (ESF+), die **Europäische Transnationale Zusammenarbeit** (ETZ) und das **Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum** (ELER).

EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung »

ESF+
Europäischer Sozialfonds Plus »

Interreg
Territoriale Zusammenarbeit »

PNRR
Next Generation EU »

FSC
Fonds für Entwicklung und Kohäsion »

SNAI
Nationale Strategie für die Binnengebiete »



Die SNAI in Italien

Die Nationale Strategie für Binnengebiete (SNAI) ist eines der wichtigsten Instrumente der italienischen Kohäsionspolitik, um territoriale Ungleichheiten abzubauen und die Entwicklung der Gebiete zu fördern, die am weitesten von den wichtigsten Dienstleistungszentren entfernt sind, wobei der Schwerpunkt auf den Bereichen Bildung, Gesundheit und Mobilität liegt.

[Mehr erfahren »](#)



Die SNAI in Südtirol

In Südtirol betrifft die Nationale Strategie für Binnengebiete (SNAI) 2021–2027 zwei Binnengebiete: **Ultental-Oberes Nonstal-Tisens-Lana** und **Obervinschgau** mit insgesamt 15 beteiligten Gemeinden.

[Mehr erfahren »](#)



Strategie für
Binnengebiete
(Aree Interne)

Unsere Kontakte

Regionale Verwaltungsbehörde für Binnengebiete (ARAI)

Amt für europäische Integration (39.1)
eu-integration@provincia.bz.it
Tel. 0471-413160

Peter Gamper, Sofia Sciurti, Alessandro Fraenkel, Luca Cardinali.